

Eröffnungsfeier des neuen Kulturzentrums der UPF München

Sonntag, 10. August 2025



„Was lange währt, wird gut,“ lautet das deutsche Sprichwort. Und es versprach nicht zu viel. Es wurde gut, sowohl das neue Kulturzentrum als auch die Eröffnungsfeier.

Fast zwei Jahre waren vom Kauf der neuen Räumlichkeiten in der Edelsbergstraße 8 in München-Sendling/Westpark über die Renovierung und Neugestaltung bis zum Termin der Eröffnungsfeier, vergangen. Und über 80 Personen waren der Einladung gerne gefolgt, Mitglieder, Freunde, Nachbarn, Gäste und viele von denen, die am großen Werk mitgewirkt haben.

Zu ihrer freudigen Überraschung erhielten alle gleich beim Ankommen ein Lebkuchenherz um den Hals gehängt. Der große Saal war randvoll.

Eröffnet wurde das Programm mit zwei Stücken der *Best Age Jazz Band*, die gleich für eine lockere und freie Stimmung sorgten.



Nach zwei weiteren Jazz-Stücken traten dann **Stefan und Jae-Sook Schmid**, die Verantwortlichen der UPF München ans Pult, um alle Anwesenden herzlich zu begrüßen und einführende Worte zu sprechen. Es wäre ihm eine große Freude – ja, eine echte Herzensangelegenheit – vor allen Versammelten stehen zu dürfen. „*Wir sind nicht einfach nur in einem Gebäude versammelt. Wir sind an einem Ort, der durch Vision, Mut und Gemeinschaft entstanden ist*“, sagte er gleich zu Beginn. Auch wies er darauf hin, dass die Realisierung des UPF-Zentrums-Projekts weltweit einzigartig wäre, weil es vollständig durch Eigeninitiative und die jahrzehntelange ausdauernde Leistung der Mitglieder zustande kam.





Der Hauptredner der Feier war **Karl-Christian Hausmann**, der Vorsitzende der UPF Deutschland. Er erwähnte, dass die UPF im Jahr 2025 auch das 20. Jubiläum ihrer Gründung feiern kann und so stellte er sie und ihre Ziele kurz vor: *„Die Universal Peace Federation (UPF) ist ein internationales und interreligiöses Netzwerk von Einzelpersonen und Organisationen, das sich für den Weltfrieden einsetzt und dem Vertreter aus Religion, Regierung, Zivilgesellschaft und Privatsektor angehören. Seit 2022 hat die UPF den allgemeinen Beraterstatus bei der UN. Der allgemeine Beraterstatus ist die höchste Akkreditierungsstufe bei den Vereinten Nationen und wird nur den wichtigsten internationalen NGOs gewährt.“*

Des Weiteren bemerkte er: *„Die UPF, obwohl maximal inklusiv für alle Menschen guten Willens, versteht sich als eine religiös fundierte NGO. Der Gründer, Rev. Moon, hatte ein diesseitig-eschatologisches Verständnis, d.h. Gott hat den Menschen auf Erden erschaffen, um sein Reich des Friedens zuerst hier auf Erden zu verwirklichen. Die Welt des Friedens, eine Menschheitsfamilie mit Gott und seiner Liebe im Zentrum, wird zuerst auf Erden errichtet werden, bevor sie auch im Himmel existieren kann. Versuche diese Welt des Friedens zu verwirklichen, indem man Gott ausschließt, waren deshalb zum Scheitern verurteilt und werden auch in Zukunft nicht zum Ziel führen.“*



Weitere Grußworte kamen von **Christian Claus**, dem Vorsitzenden der Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung Deutschland, und von **Magda Haugen**, der Vorsitzenden der Frauenföderation für Frieden Deutschland.



Nach einer erneuten Einlage der *Best Age Jazz Band* kamen wir dann zu einem weiteren Highlight nämlich zur Ansprache von **Gyung H. Lee**. Sie ist die Initiatorin des Projekts, hat es über 30 Jahre lang mit Ausdauer und Hingabe im Stillen betreut und war sein Hauptfinanzier. Ohne ihre Unterstützung hätte es nie verwirklicht werden können. Sie verglich jede Bemühung für den Weltfrieden mit dem Werfen eines Steins in einen stillen Teich, dessen Wellenschlag dann jeden Winkel des Ufers erreicht, und mit dem Entstehen des Universums – aus unfassbar winzigen Elementen und Partikeln und einem großen Willen entstand schließlich das gesamte All. Und so sei es auch mit unseren felsenfesten Wünschen, Gedanken und kleinen Taten für den Frieden auf Erden. Mit ihnen können wir unseren Kosmos in eine gute Richtung lenken und Neues kreieren.

Die Innenarchitekten **Greiner+Franz** zeigten uns dann anhand einer sehr anschaulichen PowerPoint Präsentation die ganze bauliche Entwicklung von den Abrissarbeiten der vorhandenen alten Räumlichkeiten, der Präsentation verschiedener Pläne, der Auswahl neuer Materialien bis hin zur Vollendung.



Nach dem Vortrag gab es noch verschiedene Ehrungen für verdiente Mitstreiter. Den musikalischen Höhepunkt bildete schließlich das Lied ‚What a wonderful World‘ vorgetragen von unserem Troubadour Wolf Osterheld.



Und last not least kam es noch zu einer wunderbaren Verköstigung aller Teilnehmer der Feier. Im Vorfeld hatten sich schon viele fleißige Hände um das leibliche Wohl gekümmert und fantastische Tablettis mit Fingerfood und Snacks vorbereitet, aber auch ein reichliches Set an Getränken.

Ein besonderer Dank gilt Gott, unseren Himmlischen Eltern, die dies alles möglich machten! Und so fühlen wir uns jetzt alle sehr motiviert das neue Kulturzentrum der UPF München mit Leben zu erfüllen und viele Veranstaltungen durchzuführen zum Segen für die Stadt und unser Land.

Bericht: Robert Bentele